

St. Gallen 10 April 1850

Dankend dankt Frau Dörflein,
 unter Spindel, für ihre freundl.
 wollen Besuche, die mich nach
 dem Losen der gebrüder froh
 wie ein gelobtes Land u. frisch Leben.
 Ich kann mir denken, wie es
 Befindungs die, wunderbar mit
 dem unglücklichen Spiel der Dör-
 flichkeit, gewesen sind. Allen ich
 hoffe, es soll ein Montag Abend
 gut sein, ja bis auf gut.

Meinem Lachman Liedes:
 auf die, Frau Frau, welche
 Winde und Güte, die ich
 immer in Winterzeiten
 gedenke, bald ich wieder
 sehen kann, - Gott sei kränke!

freundl. heilich

Ihr

Johann Dörflein





